



PFARRBRIEF

Pfarrgemeinde Obervellach

März bis Mai 2014



DER HERR IST AUFERSTANDEN! HALLELUJA!



DER HERR IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN!
HALLELUJA!



Katholische Kirche Kärnten

DieKärntner
SPARKASSE

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir gehen auf Ostern zu, dem Fest des neuen Lebens, dem Fest der Auferstehung. Wir feiern, dass Jesus von den Toten auferweckt worden ist, dass er also lebt. Was bedeutet das nun für jede einzelne, jeden einzelnen von uns? Dazu schreibt der Apostel Paulus in 1 Kor 15: „...Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig; dann seid ihr noch in euren Sünden, und auch die in Christus Entschlafenen sind verloren...Nun aber ist Christus von den Toten auferstanden. Er ist der Erstling der Entschlafenen...Denn wie in Adam alle dem Tod verfallen sind, so werden in Christus alle das Leben haben...“



Was bedeutet nun „Auferstehung“? Auferstehung heißt nicht, dass das irdische Leben einfach irgendwie weitergeht. Ein neues Leben wird von Gott geschenkt. Es ist eine neue Schöpfung. Auch Jesus ist nicht einfach in sein altes Leben zurückgekehrt. Die Evangelisten tun sich schwer, das in Worte zu fassen: Jesus ist zwar derselbe, mit dem sie drei Jahre lang im Land umherzogen, er isst mit ihnen, er lässt sich berühren, trotzdem ist er ganz anders. Er taucht plötzlich auf und verschwindet wieder, sie erkennen ihn zuerst nicht, er geht durch Türen usw. Aber sie wissen schließlich: Er ist es, der am Kreuz gestorben ist. Er lebt!

Der Ostergruß der orthodoxen Christen lautet daher nicht: „Frohe Ostern“, sondern: „Christus ist auferstanden! Ja, er ist wirklich auferstanden! Halleluja!“ Deshalb freut euch und lobt Gott! Das bedeutet: Halleluja.

Euer Pfarrer
Herbert Zwischenberger

Halleluja! Jesus lebt!

Diese drei Worte bilden für sich eine Art kurzes Glaubensbekenntnis, bei dem nicht ein langer, theologischer Text auswendig zu lernen ist, sondern das uns durch die österlichen Tage und das ganze Leben begleiten kann.

Halleluja! Jesus lebt!

Diese Worte sollen uns begleiten, nicht nur in diesen Frühlingstagen, sondern an allen Tagen unseres Lebens.

In der Hoffnung, dass unser „Halleluja“ über die Osterzeit hinaus weiter klingen kann, grüßt

Eure
Andrea Lackner



Unser buntes Pfarrleben

Das war ein sehr schönes Geburtstagsfest!

Jesus hat sich sehr gefreut, als er gesehen hat, wie in Obervellach zur



Advent- und Weihnachtszeit sein Geburtstag gefeiert wurde. Diese Wochen waren etwas ganz



Besonderes! Dafür danken wir allen, die die Rorate, Adventgottesdienste und Festmessen rund um Weihnachten mit gefeiert und mit gebetet haben. Festlich gestaltet wurden all diese Messen in der



Adventzeit von Musikgruppen, unseren Organisten Christoph Volker und Rudolf Zwenig, bei der Christmette vom Gemischen Chor und am Christtag vom Kirchenchor gemeinsam mit Orchester.

Für den adventlichen und weihnachtlichen Augenschmaus sorgten in der Kirche und der Krypta die beiden Adventkranzbinderinnen Martina Golger und Heli Lackner. Das Schmücken der Kirche von der Strohsternepracht bis zur großen Krippe am Seitenaltar übernahmen Josef Steiner, Ernst Steinberger und Hermann Bär.

Für die Kinder war die Nikolausfeier mit Andrea Lackner und das



Weihnachtsbasteln mit Gerda Bugelnig und Daniela Salbrechter ein Erlebnis! Für die Kinder gab es am 28. Dezember den Kindersegen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für diese Unterstützung unserer Festtage!

Auf Spurensuche

In unserer Pfarre haben sich 13 FirmkandidatInnen für die



Firmungsvorbereitung angemeldet und begeben sich gemeinsam mit ihren Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern auf Spurensuche. Eifrig wird in den Gruppenstunden allerlei Lustiges und Wissenswertes erarbeitet. Den Abschluss der Firmvorbereitung bildet eine spannende Rätselrallye, wo das Erlernte der Vorbereitungszeit in

lustiger Form „abgeprüft“ wird.

Unsere diesjährigen Firmlinge:

Bär Luisa, Schupfer Sandro, Golger Selina, Gugganig Hannah, Kolbitsch Lukas, Zraunig Teresa, Reichhold Lukas, Steiner Markus, Reicher Andreas, Daros Jasmin, Loipold Laura, Pav Michelle, Osternig Linda.



Terminübersicht

März 2014

Mittwoch	05. März	Aschermittwoch	Pfarrkirche, 18.30 Uhr
Freitag	07. März	Kreuzweg und Fastenamt	Kalvarienberg, 14.15 Uhr
	07. März	Weltgebetstag der Frauen	Evangelische Kirche
Donnerstag	13. März	Vortrag mit Sr. Mallmann: „Wenn der Glaube nicht mehr lustig ist!“	Pfarrhof, 19.00 Uhr
Freitag	14. März	Kreuzweg und Fastenamt	Kalvarienberg, 14.15 Uhr
Sonntag	16. März	Familienfasttag-Fastensuppe Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern	Pfarrkirche, 8.30 Uhr
Mittwoch	19. März	Hl. Josef, Hl. Messe	Stallhofen, 8.30 Uhr
Freitag	28. März	Jugendkreuzweg u. Fastenamt	Kalvarienberg, 14.15 Uhr
	28. März	Passionskonzert des Kirchenchores	Pfarrkirche

April 2014

Donnerstag	03. April	Hl. Hauptandacht	Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Freitag	04. April	Hl. Hauptandacht	Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Samstag	05. April	Hl. Hauptandacht mit dem Kirchenchor	Pfarrkirche, 19.00 Uhr
		Ab 18.30 Uhr Beichtgelegenheit	Do und Fr bei einem auswärtigen Priester
Sonntag	13. April	Palmsonntag	Kirchplatzl, 8.15 Uhr
Donnerstag	17. April	Gründonnerstag	Pfarrkirche, 18.30 Uhr
Freitag	18. April	Familienkreuzweg	Kalvarienberg, 15.00 Uhr
	18. April	Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche, 18.30 Uhr
Samstag	19. April	Karsamstag – Speisensegnung	Pfarrkirche, 15.00 Uhr
	19. April	Auferstehungsfeier	Pfarrkirche, 20.00 Uhr
Sonntag	April .20	Ostersonntag	Pfarrkirche, 8.30 Uhr
Sonntag	April .27	Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern	Pfarrkirche, 8.30 Uhr

Mai 2014

		Heuer ist keine Florianimesse!	
Sonntag	04. Mai	Jubelgottesdienst	Pfarrkirche, 8.30 Uhr
Samstag	10. Mai	Sendungsgottesdienst der Firmlinge	Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Dienstag	13. Mai	Fatimaprozession und Hl. Messe	Stallhofen, 18.45 Uhr
Donnerstag	15. Mai	Vortrag mit Pf. Stromberger: „Ein Leben in Gelassenheit!“	Pfarrhof, 19.30 Uhr
Montag	26. Mai	Bittmontag	Söbriach, 18.30 Uhr
Dienstag	27. Mai	Bittdienstag	Kalvarienberg, 18.30 Uhr
Mittwoch	28. Mai	Bittmittwoch	Stallhofen, 18.30 Uhr

Zur Information und zur Erinnerung

Wer die Absicht hat, kirchlich zu heiraten, muss sich bis spätestens sechs Monate vor dem geplanten Trauungstermin im Pfarramt anmelden. Das ist wichtig, falls es mit Dokumenten Schwierigkeiten gibt und damit genügend Zeit bleibt für die **verpflichtende Teilnahme** an einer Ehevorbereitung.

Für die Trauung selbst erwartet sich der Pfarrer Nüchternheit und Pünktlichkeit! Man sollte nicht vergessen, dass ein Sakrament gespendet wird und die Feier daher nicht zu einer Show verkommen darf. So genannte Klausen oder Mauten gehören daher nach der kirchlichen Trauung angesetzt und nicht vorher.

Kranzablösen

Moser Helmut : € 160,-
Frau Gazzoli : € 100,-
Keuschnig Karl: € 65,-

**Allen Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

Bevölkerungs- bewegung 2013:

Taufen: 18
Trauung: 1
Begräbnisse: 28
Kirchenaustritte: 9
Kircheneintritte: 1
Erstkommunion: 15
Firmlinge: 26

Kanzleistunden: Montag, 10-11 Uhr/ Donnerstag, 15-17 Uhr

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit: Vor jeder Hl. Messe (bitte rechtzeitig kommen)



Katholische Kirche Kärnten

Unser buntes Pfarrleben

„Regenbogen Licht – Gott verlässt die Erde nicht!“

Die Erstkommunion steht heuer unter diesem Thema. Elf Kinder



haben sich am 19. Jänner bereits der Pfarre vorgestellt. Sie bereiten sich in drei Gruppen mit ihren Tischmüttern, im Religionsunterricht und in vier Gottesdiensten auf die Erstkommunion vor. Auch für die Erwachsenen ist die Kommunionvorbereitung eine wertvolle Zeit; denn sie erleben gemeinsam mit ihrem Kind diese Zeit intensiver und haben die Gelegenheit, den eigenen Glauben zu vertiefen.

Gott und seine Boten!

Engel sind wertvolle Geschöpfe Gottes. Erzengel Gabriel verkündete Maria die Geburt Jesu, ein Engel offenbarte den herbeieilenden Frauen am leeren Grab die Auferstehung Jesu. Wer hatte nicht schon oft „seinen“ Schutzengel herbeigerufen. Engel sind Gottes Boten und erfüllen Aufgaben, die er ihnen zuteilt.

Mag. Lambert Jaschke, Referent für Weltanschauungsfragen der Diözese Klagenfurt, hielt im Jänner zum Thema „Himmelsboten – Engel im Spannungsfeld christlicher Tradition und moderner Esoterik“ einen viel beachteten Vortrag. Seine zentrale Botschaft war, dass Engel ein Teil der Schöpfung Gottes sind. Hier unterscheidet sich unser Glaube von den esoterischen Engel-(Miss)Bräuchen der heutigen Zeit. In der Esoterik können die Menschen



Unsere Erstkommunionkinder sind:
Fercher Fabian, Fuchs Claudia, Gold Fabienne, Golger Samuel, Kos Leonie, Kugler Tobias, Pirker Elisabeth, Rosskopf Stefan, Schmidl Noah, Steinberger Simone, Wallner Moritz

Die Pfarrgemeinde ist eingeladen, für diese Kinder zu beten und mit ihnen am 1. Juni das Fest der Erstkommunion zu feiern!

Die Erstkommunion ist das Fest der Freundschaft mit Jesus und der erste Empfang der heiligen Kommunion.

Von den 4 Vorbereitungsmessen mit den Kindern finden noch zwei an folgenden Sonntagen statt:

16. März: Die Feier der Überreichung des Vaterunsers

27. April: Feier der Überreichung des Kreuzes

über die Engel verfügen, sie manipulierbar, herbeimeditieren. Von diesem magischen Denken und diesem „Heilsindividualismus“ unterscheiden wir Christen uns ganz wesentlich! Bei uns ist der Engel ein wertvolles Gottesgeschöpf, ein Vermittler der Souveränität Gottes und keinesfalls Gott selbst. Jaschke verwies auf viele Stellen der Bibel, in denen Engel vorkommen. Immer sind sie aber im Auftrag Gottes unterwegs. Seine Botschaft für uns Christen war: Behalten wir unsere Verbindung zu den Engeln, aber immer im Wissen, dass Gott unser und der Engel Schöpfer ist.

Ministrieren: Ein schöner „Arbeits“-Platz!

Emil Schroth und Andreas Auernig sind unsere jüngsten Ministranten! Die Feuertaufe gab es für die beiden Buben mit einem Gottesdienst am

15. Dezember. Diesem ersten Ministrantendienst gingen einige Wochen Vorbereitungszeit mit unserem Herrn Pfarrer voraus. Erst nach dieser intensiven „Lehrzeit“ durften sie ihren Ministrantendienst antreten. Danke Andreas, danke Emil, dass ihr euch für diesen



schönen Dienst in unserer Pfarre gemeldet habt und unseren Herrn Pfarrer so eifrig, konzentriert und mit Herz bei den Gottesdiensten an Sonn- und Werktagen unterstützt



Kirche zum Sehen, Hören, Beten

**DER KIRCHENCHOR OBERVELLACH LÄDT
SIE HERZLICH ZUM DIESJÄHRIGEN
PASSIONSKONZERT AM 28. MÄRZ EIN:**



**KIRCHENCHOR
OBERVELLACH**

23. MÄRZ 2014 18.00 Uhr
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Lieseregg

28. MÄRZ 2014 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Obervellach

Passions-Konzert

Sprecher: Hans Simoner

Mitwirkende: Kirchenchor Obervellach Leitung Michaela Hanser
Klassenchor 4b NMMS Seeboden Leitung Michaela Hanser
Gitarrenensemble 4ab Leitung Josef Hillebold

Klavier: Christof Volker

VVK: € 7,-
AK: € 9,-

Wenn der Glaube nicht mehr lustig ist!

Wie können wir Glauben in Situationen, in denen uns der Glaube schwer fällt?

Ein begeisterter und begeisternder Mensch hält dazu am 13. März um 19 Uhr einen Vortrag im Pfarrhof Obervellach – Mag. Silke Mallmann! Sie ist Missionsschwester in Wernberg und leitet die Caritas-Opferberatungsstelle. Im Dezember 2013 erhielt sie für ihren beherzten, unerschrockenen Einsatz den Kärntner Menschenrechtspreis 2013. „Ich glaube, wir sind da, um eine bessere Welt zu schaffen!“, ist wohl einer ihrer Aussagen, die diese Frau am besten beschreiben. Freuen wir uns auf ihre unbändige Kraft fürs Gute!

Heute, nur heute – ein Leben in Gelassenheit!

Dr. Christian Stromberger, Stiftspfarrer des Bildungshauses St. Georgen am Längsee hält am 15. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhof Obervellach einen Vortrag zu diesem Thema.

Johannes XXIII hat sein aktives Leben mit der Haltung der Gelassenheit verbunden und sich 10 Regeln auferlegt, wie Stabilität und innerer Halt möglich sind. Im Vortrag werden diese Gesetze vorgestellt und gemeinsam überlegt, wie sie für das Leben in der Gegenwart anzuwenden sind.

Kärntnerische Oster-Einstimmung!

Das gibt es nur in Kärnten! Die „Heilige Hauptandacht“. Wir feiern diese Gottesdienste jedes Jahr in den Wochen vor Ostern an 3 Abenden. Sie gibt uns eine besondere Gelegenheit, uns auf Ostern einzustimmen und die Heilige Beichte abzulegen. Begonnen hat alles im 18. Jahrhundert. Damals hat eine Geschäftsfrau in Klagenfurt einen Künstler gebeten, das dornengekrönte Haupt Christi zu malen. Das Bild galt als Dank für die Rückkehr ihres verschollen geglaubten Mannes. Immer mehr Menschen kamen zum Gebet zu diesem Bildnis. Daraus wurde die Heilige Hauptandacht. Es gibt sie bis heute nur in Kärnten.

Ursprünglich war die Heilige Hauptandacht eine Novene und dauerte neun Tage. Heute wird sie nahezu überall kürzer begangen, nur in der Stadtpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt wird sie noch als Novene gefeiert. Bei der Heiligen Hauptandacht folgt nach dem Rosenkranzgebet ein festlicher Gottesdienst mit Predigt. Das barocke Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ steht dabei musikalisch im Mittelpunkt.

Auch heuer laden wir Sie herzlich zur Heiligen Hauptandacht am 3., 4. und 5. April in unsere Pfarrkirche ein! Beginn: jeweils 19.00 Uhr.

Hilfe unter gutem Stern

Am 2. und 3. Jänner waren auch bei uns die Sternsinger wieder unterwegs, um Menschen in Lateinamerika, Asien und Afrika zu unterstützen.

76 Personen - 36 Sternsinger, 17 Betreuer, 16 Gastfamilien und Gasthäuser und 7 Personen fürs Organisieren, Ankleiden und Einlernen - **haben mitgewirkt**, dass der Segen der Sternsinger für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser getragen werden konnte.

Allen ein herzlicher Dank für diesen Beitrag, mit dem die Welt

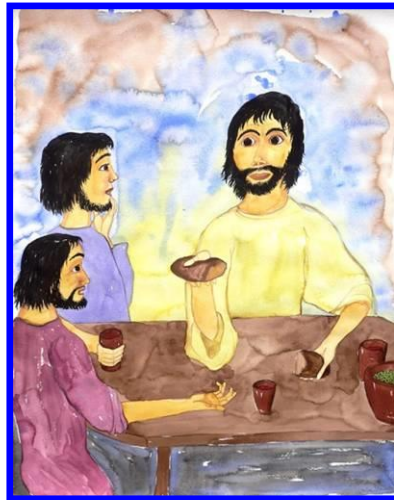
ein Stückchen besser werden kann. Unser Dank gilt vor allem Ihnen, da Sie die Haustür geöffnet und gespendet haben. Dadurch konnten wir **9.171,93 Euro** für die Projekte der Dreikönigsaktion sammeln.



Beim Brechen des Brotes erkannten sie ihn

Zwei Jünger gehen nach Emmaus. Unterwegs reden sie über die Ereignisse der vergangenen Tage. Sie sind traurig. Da kommt einer und geht mit ihnen. Er fragt sie: „Worüber redet ihr miteinander?“ „Du bist wohl der einzige Mensch, der nicht weiß, was in den letzten Tagen hier geschehen ist? Jesus, unser Meister ist getötet worden. Wir aber haben gehofft, er werde Israel erlösen, nun ist all unsere Hoffnung dahin.“ Schon sind sie in

dem kleinen Dorf angekommen. Dieser Mann - es ist Jesus - tut so, als möchte er weitergehen. Doch die beiden Jünger drängen



ihn, zu bleiben. Da nimmt er das Brot und spricht den Segen. Die beiden Jünger er

kennen ihn wieder und erinnern sich an den Moment, als Jesus das Brot gebrochen hat. Jesus ist mit uns unterwegs und erklärt uns den Sinn der Schrift.“ Der Herr ist bei uns, er zeigt uns den wahren Weg. Jesus bricht das Brot auch mit uns, er wird in der Heiligen Eucharistie bei uns gegenwärtig, er gibt sich uns hin und öffnet unsere Herzen. Bei jeder Heiligen Messe können auch wir Jesus begegnen und erkennen.

Finde die 10 Fehler!

Witzkiste: Markus betet:
„Lieber Gott, du kannst ja
alles. Darum mache Rom zur
Hauptstadt von Frankreich!
Denn das habe ich heute in
meinen Geografietest
geschrieben!“



Wir danken herzlichst dem Sponsor dieses Pfarrblattes – der Kärntner Sparkasse Obervellach unter ihrem Leiter Werner Pacher. Durch solche finanzielle Hilfe ist es uns möglich, soviel “Farbe” in unseren Pfarrbrief zu bringen!



Katholische Kirche Kärnten

Die Kärntner
SPARKASSE

Auferstehung

Manchmal gilt es,
das Leben zu feiern,
die Schmerzen und das Lachen,
die Tränen und die Träume,
die Wüste und ihre Oasen,
die Sehnsucht und das Kreuz,
das Ende und den Anfang ,
den Tod
und die Auferstehung.

Manchmal
sollt man einfach feiern,
weil man lebendig ist.

Andrea Schwarz

HERAUSGEBER:
Röm.kath. Pfarramt Obervellach, 9821 Obervellach 66
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Herbert Zwischenberger und das Pfarrblatt-Team
04782/2243
Druck: Druck- und Kopierzentrum des
Bischöflichen Seelsorgeamtes, 9020 Tarviser Straße 30
Zustellung durch Austräger